S2 Anpassung der Satzung für das LAG Statut

Gremium:	Landesvorstand
Beschlussdatum:	31.01.2017
Tagesordnungspunkt:	6. Inhaltliche Arbeit stärken

§ 16 der Landessatzung wird geändert in:

§ 16 Landesarbeitsgemeinschaften

(1) Landesarbeitsgemeinschaften haben das Ziel, die inhaltliche Arbeit der Gremien und Ebenen der Partei zu entwickeln und zu vernetzen. Sie leisten inhaltliche Netzarbeit mit Aktiven, Verbänden, Initiativen und wissenschaftlichen Institutionen.

(2) Landesarbeitsgemeinschaften zu einem landespolitischen Politikfeld auf der Basis bündnisgrüner Programmatik können auf Antrag von mindestens fünf Mitgliedern auf Beschluss des Landesvorstandes gebildet werden. Der Beschluss bedarf der Bestätigung durch den nächsten Landesdelegiertenrat oder die nächste Landesdelegiertenkonferenz.

(3) Die Mitglieder der Landesarbeitsgemeinschaft wählen aus ihrer Mitte mindestens eine*n Sprecher*in, die/der Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Mecklenburg-Vorpommern sind.

(4) Die Landesarbeitsgemeinschaften geben sich eine Geschäftsordnung.

(5) Die Landesarbeitsgemeinschaften geben jährlich dem Landesverband Rechenschaft über ihre Arbeit.

(6) Die Landesarbeitsgemeinschaften haben das Recht, ihre Arbeitsergebnisse auf Landesdelegiertenkonferenzen vorzustellen.

(7) Desweiteren gilt für die Landesarbeitsgemeinschaften das LAG Statut.

Begründung

Die fett markierten Stellen sind die Änderungen zum bisherigen Satzungstext.

Die Satzung wird angepasst um ein LAG Statut zu ermöglichen. Zugleich werden die Aufgabentexte aneinander angepasst. Außerdem wird den LAG nun offiziell ermöglicht mehr als eine*n Sprecher*in zu haben.

Unterstützer*innen

Niklas Nienaß (Sprecher LAG FREI); Dr. Johannes Kalbe (Sprecher LAG Kultur); Fabian Czerwinski (Sprecher LAG Energie); Torsten Wierschin (Sprecher LAG Mobilität und Verkehr); Jutta Wegner (Sprecherin LAG Mobilität und Verkehr); Claudia Schulz (Sprecherin LAG Landwirtschaft und Naturschutz); Mathias Engling (Sprecher LAG Medien- und Netzpolitik); Iris Putz (Sprecherin LAG Energie); Dr. Jonas Keiler (KV Rostock); Elisabeth Möser (Sprecherin LAG Gesundheit und Soziales); Dr. Timo Viehl (Rostock KV)